

In dem Sohn und in dem Vater bleiben

„Was ihr nun von Anfang an gehört habt, das bleibe in euch! Wenn in euch bleibt, was ihr von Anfang gehört habt, **so werdet auch ihr in dem Sohn und in dem Vater bleiben.**“ 1 Joh 2, 24

Es genügt nicht, dass wir an den Sohn glauben, an seine Menschwerdung, sondern dass wir im Sohn bleiben. Wir bleiben in ihm, indem wir in seinem Wort bleiben. „Wer meine Gebote festhält und sie befolgt, der ist es, der mich liebt; wer aber mich liebt, der wird von meinem Vater geliebt werden, und ich werde ihn lieben und **mich ihm offenbaren.**“ (Joh 14,21) Wenn wir in Seinem Wort bleiben, werden wir dann feststellen, dass wir in ihm sind. „Wenn jemand mich liebt, so wird er mein Wort befolgen, und mein Vater wird ihn lieben, **und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.**“ (Joh 14, 23). Der Sohn beginnt dann in uns die Neuschöpfung, Er zerstört in uns dann die Werke des Teufels. „ **Dazu ist der Sohn Gottes erschienen, dass er die Werke des Teufels zerstöre.**“ (1 Joh 3, 8). Das Um und Auf ist, dass wir dem Sohn Gottes vertrauend glauben. „ Und das ist mein Gebot, **dass wir glauben an den Namen seines Sohnes Jesus Christus und einander lieben,** nach dem Gebot, das er uns gegeben hat. **Und wer seine Gebote hält, der bleibt in IHM und ER in ihm;** und daran erkennen wir, dass Er in uns bleibt: **an dem Geist, den Er uns gegeben hat.** (1 Joh 3, 23-24).

Dazu ist Jesus Christus, der Sohn Gottes Mensch geworden, damit wir durch ihn leben. „Darin ist die Liebe Gottes zu uns geoffenbart worden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, **damit wir durch ihn leben sollen.**“ (1 Joh 4, 9) Weil Gott uns zuerst geliebt hat in seinem Sohn, der sein Leben als Sühnopfer hingab für unsere Sünden, erkennen wir, dass in ihm uns auch sein Geist reichlich gegeben wurde (vgl. Tit 3,6). In dieser Erfahrung können wir auch bezeugend den Sohn bekennen. „**Wer nun bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist,** in dem bleibt Gott und er in Gott.“ (1 Joh 4, 15). **Dieser Glaube an den Sohn Gottes überwindet die Welt.** „ Wer ist es, der die Welt überwindet, wenn nicht der, welcher glaubt, dass Jesus der Sohn Gottes ist?“ (1 Joh 5,5). **Gott, der Vater gibt Zeugnis vom Sohn in uns,** indem wir nun wissen, dass wir im Sohn ewiges Leben haben. „Und darin besteht das Zeugnis, dass Gott uns ewiges Leben gegeben hat, und das Leben ist in seinem Sohn“ (1 Joh 5,11).

Dies führt zu einer Gotteserkenntnis in der Gewissheit des Glaubens. „**Wir wissen aber,** dass der Sohn Gottes gekommen ist und uns Verständnis gegeben hat, damit wir den Wahrhaftigen erkennen. Und wir sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn Jesus Christus. Dieser ist der wahrhaftige Gott und das ewige Leben.“ (1 Joh 5, 20). Wir bleiben aber im Sohn, wenn wir in seiner Lehre bleiben. „**Wer in der Lehre des Christus bleibt, der hat den Vater und den Sohn.**“ (2 Joh 9b)

Johannes Ramel
www.johannes-ramel.at